

Bericht aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 26.10.2023 hat der Gemeinderat der Gemeinde Heiligkreuzsteinach nachfolgende Beschlüsse gefasst:

1. Beteiligung an der Musikschule Schönau

Der Gemeinderat hat der Beteiligung an der Musikschule Schönau mit einem einmaligen Betrag in Höhe 1.896,00 € mit der Maßgabe zugestimmt, dass §103 GemO vollinhaltlich im Gesellschaftsvertrag berücksichtigt wird.

2. Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze zu Bilanzierung von Vorräten

Der Gemeinderat hat die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze zu Bilanzierung und Inventarisierung von Vorräten in Höhe von 242.000 € beschlossen.

2. Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht 2020

Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr wurde am 27.02.2020 beschlossen

Gesamtergebnis lautet wie folgt:

	Plan €	Ergebnis €	Differenz €
Summe der ordentlichen Erträge	5.900.500	6.081.798,74	+ 181.298,74
Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.996.100	5.863.119,75	- 132.980,25
Ordentliches Ergebnis	- 95.600	218.678,99	+ 314.278,99
Summe der außerordentlichen Erträge	--	--	--
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	--34.660,12	- 34.660,12
Sonderergebnis		34.660,12	- 34.660,12
Gesamtergebnis	- 95.600	184.018,87	+ 279.618,87

- Das ordentliche Gesamtergebnis fällt um rd. 314.000 € besser aus als geplant, was insbesondere auf deutlich höhere Erträge, aber auch deutliche Einsparungen zurückzuführen ist. Geplant war ein Defizit von 95.600 €, das Ergebnis weist nun einen Überschuss in Höhe von 218.678,99 € auf. Gemäß § 23 GemHVO sind Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses in einer gesonderten Rücklage zu führen (Ergebnisrücklagen). Aus diesen Rücklagen können spätere, eventuell entstehende Verluste in der Ergebnisrechnung ausgeglichen werden. Damit ist es auch im 3. doppelten Jahresabschluss gelungen die Abschreibungen zu erwirtschaften und darüber hinaus die Ergebnisrücklage weiter zu stärken.
- Der Schuldenstand betrug zum Jahresende rd. 814.171 € bzw. je Einwohner rd. 308 €.
- Das Gewerbesteueraufkommen liegt bei rd. 248.200 €, das gegenüber dem Ansatz um 71.800 € unterschritten wurde.
- Das Ergebnis im Kindergarten weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 351.381,57 aus, geplant wurde mit 444.000 €.

3. Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht 2021

Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr wurde am 25.03.2021 beschlossen

Gesamtergebnis lautet wie folgt:

	Plan €	Ergebnis €	Differenz €
Summe der ordentlichen Erträge	5.747.800	6.144.446,29	+ 396.646,29
Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.131.600	6.074.367,59	- 57.232,41
Ordentliches Ergebnis	- 383.800	70.078,70	+ 453.878,70
Summe der außerordentlichen Erträge	--	--	--
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	--	...7.480,00	- 7.480,00

Sonderergebnis		7.480,00	- 7.480,00
Gesamtergebnis	- 383.800	62.598,70	+ 446.398,70

- Das ordentliche Gesamtergebnis fällt um rd. 453.800 € besser aus als geplant. Das bessere Ergebnis ist zum einen auf höhere Erträge, per Saldo aber auch auf deutliche Einsparungen zurückzuführen. Geplant war ein Defizit von 383.800 €, das Ergebnis weist nun einen Überschuss in Höhe von 70.078,70 € auf. Gemäß § 23 GemHVO sind Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses in einer gesonderten Rücklage zu führen (Ergebnisrücklagen). Aus diesen Rücklagen können spätere, eventuell entstehende Verluste in der Ergebnisrechnung ausgeglichen werden. Damit ist es auch im 4. doppelten Jahresabschluss gelungen die Abschreibungen zu erwirtschaften und darüber hinaus die Ergebnisrücklage weiter zu stärken.
- Der Schuldenstand betrug zum Jahresende rd. 735.799 € bzw. je Einwohner rd. 279 €.
- Das Gewerbesteueraufkommen liegt bei rd. 293.800 €, das gegenüber dem Ansatz um 53.800 € überschritten wurde.
- Das Ergebnis im Kindergarten weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 292.697,22 aus, geplant wurde mit 399.300 €.

4. Neuordnung der Wasserversorgung Neufassung der Altwiesenquelle

Für die Maßnahme Sanierung der Altwiesenquelle sind im Haushalt 275.000 € eingestellt. Hierfür liegt ein Förderbescheid in Höhe von 167.400 € vor.

Der Gemeinderat hat am 30.03.2023 die Ausschreibung beauftragt und die Maßnahme wurden durch das Ing.-Büro Schulz beschränkt ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis lag 90,88 % über der Kostenberechnung und die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Das Ing.-Büro Schulz GmbH wurde durch den Gemeinderat beauftragt mit Fachfirmen die Maßnahme frei zu verhandeln.

Für die Horizontalbohrung und die Fassung der Quelle sowie für die Erdarbeiten lagen nun jeweils nur ein Angebot vor. Die Angebote wurde fachtechnisch und rechnerisch durch das Ing.-Büro geprüft.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die Horizontalbohrung und die Fassung der Quelle an die Firma Abt Mindelheim zum Preis von 185,545,00 netto und die Erdarbeiten an die Firma Händel, Neckargemünd zum Preis von 15.909,00 € netto.

Die Gemeindeverwaltung